

# Eroberung am Kanal

Volkshochschule und Partnerschaftsverein Solidaridad zeigen Fotoausstellung im Rathaus



Poetische Bilder zum Thema Conquista/Reconquista (Eroberung/Rückeroberung) zeigt eine neue Ausstellung, die am kommenden Montag im Rathaus eröffnet wird.

—FOTO: PRIVAT

**WALTROP.** Was macht ein Indianer am Datteln-Hamm-Kanal und wer wird im Waltroper Rathaus erobert? Antwort auf diese Fragen gibt eine Ausstellung ab Montag, 15. April, im Rathaus. Zur Eröffnung sind alle Interessierten eingeladen.

Der Städtepartnerschaftsverein Solidaridad Waltrop – San Miguelito (Nicaragua) präsen-

tiert in Verbindung mit der Volkshochschule ein eigenwilliges Fotoprojekt unter dem Titel „Conquista/Reconquista“ (Eroberung/Rückeroberung) im Waltroper Rathaus. Eröffnet wird die Ausstellung am Montag um 17 Uhr durch Bürgermeisterin, Anne Heck-Guthe im Beisein der Vereinsvorsitzenden Inge Herb-Ogiermann. Besuch aus Nicaragua hat sich ebenfalls angekündigt. Gezeigt werden

fotografische Inszenierungen von Henry López, der letztes Jahr in Waltrop war, und Anna Handick, die soeben aus Mittelamerika zurückgekehrt ist. Anstoß für die Fotografien, die auch am Datteln-Hamm-Kanal gemacht wurden, waren Überlegungen der beiden Künstler, wie die Welt wohl aussehen würde, wenn nicht Europäer Amerika, sondern amerikanische Kulturen Europa erobert hätten. „Indige-

nas“ werden in den amerikanischen Gesellschaften oft stigmatisiert, als unterentwickelt und dumm angesehen. Der Ausdruck „Indio“ in Nicaragua ist gleichbedeutend mit unserem „Bauerntrampel“. „Dabei gibt es gerade in den indigenen Kulturen Traditionen und Denkweisen, die uns Europäern bei der Beseitigung der globalen Probleme helfen könnten“, sagt Inge Herb-Ogiermann. Der Gedanke der

indigenen Eroberung und Rückeroberung beschäftigt sich genau mit dieser Überlegung. Die Fotografien greifen politische, gesellschaftliche und ökologische Themen auf und verarbeiten sie auf poetische Weise.

**INFO** Conquista/Reconquista, Eröffnung 15.4., 17 Uhr Rathaus, Eintritt frei, zu sehen während der Öffnungszeiten bis 17. Mai.